

QUIRIN WEBER

Korporatismus statt Sozialismus

Die Idee der berufsständischen Ordnung
im schweizerischen Katholizismus
während der Zwischenkriegszeit

Universitätsverlag Freiburg Schweiz
1989

INHALT

Vorwort

IX

Erster Teil

BERUFSSTÄNDISCHE SOZIALREFORM IM HISTORISCH-POLITISCHEN KONTEXT

I.	Korporation - Ausweg aus dem Klassenkampf?	1
	1. Ausgangslage	1
	2. Nationalisierung der Volkswirtschaft	3
	3. Konservativer Korporatismus	4
II.	Berufsständische Ordnung und soziale Frage	6
	1. Katholisch-soziale Doktrin	6
	2. Begriff der sozialen Frage	7
	3. Stadien der sozialen Frage	8
	4. Berufsständische Sozialreform	10
III.	Renaissance des berufsständischen Gedankens	12
	1. Jungkonservative als Brückenbauer	13
	2. Konservative Erneuerungsbewegung	15
	3. Berufsständische Ordnung und demokratischer Staat	20
IV.	Berufsständisches Erbgut	24
	1. Union de Fribourg	24
	2. Enzyklika «Rerum novarum» (1891)	25

XI

3. Caspar Decurtins	26
4. Joseph Beck und Ernst Feigenwinter	28
5. Staatsfreie Sphäre für Berufsgenossenschaften	29
6. Gegen Staatsomnipotenz - für Eigeninitiative	32

Zweiter Teil

VON DER SOZIALPOLITIK ZUR SOZIALREFORM

I.	Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft	36
	1. Konzentrationstendenz in der Wirtschaft	36
	2. Proletarisierung	39
	3. Bewertung	41
II.	Politische Entwicklung	42
	1. Erster Weltkrieg und Landesstreik	42
	2. Klassenkämpferische Frontstellung	45
	3. Wendepunkt in der Sozialprogrammatisik - Totalrevision der BV?	46
III.	Krise der Sozialpolitik	52
	1. Terminologie	53
	2. Zwischen sozialer Reaktion und sozialistischer Revolution	54
	3. Sozialpolitische Kämpfe und Verwirtschaftlichung der Politik	56
	4. Stellung zur Sozialpolitik	59
	5. Sozialistischer Zwangsstaat oder christlicher Wohlfahrtsstaat?	61
IV.	Ständische Sozialreform	65
	1. Corporatio rediviva	65
	2. Wirtschafts- und Sozialprogramm der Schweizer Katholiken (1929)	67
	3. Prinzip der Arbeitsgemeinschaft	69

Dritter Teil

DIE SCHWEIZERISCHE INTERPRETATION DER ENZYKLIKA «QUADRAGESIMO ANNO» (1931)

I.	Ausgangslage	75
	1. Weltwirtschaftskrise	75
	2. Reaktionen im schweizerischen Katholizismus	77
II.	Enzyklika «Quadragesimo anno» vom 15.5.1931	80
	1. Berufsständische Ordnung als Kernstück	80
	2. Dokument christlicher Sozialreform	83
	3. Echo in der Schweiz	86
III.	Grundlagen und Aufbau der berufsständischen Ordnung	95
	1. Grundlagen	96
	a) Ordnung der Gesellschaft	96
	b) Unterscheidung von Staat und Gesellschaft	102
	2. Berufsständischer Aufbau	105
	a) Wirtschaftliche oder soziale Korporation ?	106
	b) Lorenz' Konzession: Soziale Korporation als Basis des berufsständischen Aufbaus	107

Vierter Teil

DIE IDEE DER BERUFSSTÄNDISCHEN ORDNUNG IM ZEICHEN NATIONALER ERNEUERUNG

I.	Wege aus der Wirtschaftskrise - Korporation oder Etatismus?	111
	1. Zeitenwende	111
	2. Verschärfung der Wirtschaftskrise - Niedergang des Mittelstandes?	114
	3. Schweizerische Volkswirtschaft im Anpassungszwang	118
	4. Verflechtung von Staat und Wirtschaft	125
	5. Korporation statt Staatssozialismus	130
II.	Katholische Renaissance?	139
	1. Kritik an der «liberalen Demokratie»	141
	2. Berufsständischer Aufbau und schweizerische Demokratie	145

Fünfter Teil

BERUFSSTÄNDISCHE NEUORDNUNG VON WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

I.	Programmatische Erneuerung	154
1.	SKVP im Zugzwang	155
a)	Jungkonservativer Erneuerungswille	155
b)	Konservative Marschrichtung	159
c)	Christlich-soziale Zustimmung	160
d)	Parteileitung im Dilemma	161
2.	Aktions- und Wirtschaftsprogramm des CNG (1933)	163
3.	Westschweizerische Ständebewegung	164
4.	Jakob Lorenz und die «Aufgebot»-Bewegung	166
II.	Katholisch-korporatistische Gesetzesprojekte	173
1.	Gesetz über die korporative Organisation des Kantons Freiburg	174
a)	Erster Entwurf vom Oktober 1933	174
b)	Zweiter Entwurf vom Februar 1934	176
c)	Bewertung aus katholisch-korporatistischer Sicht	176
d)	Handels- und Gewerbefreiheit sowie Koalitionsfreiheit als Crux	179
2.	CNG-Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Ordnung der Wirtschaft	181
a)	Inhalt	182
b)	Beurteilung aus katholisch-korporatistischer Sicht	183
III.	Berufsständische Ordnung und Verfassungsrevision	184
1.	«Märzkrise» 1934	
2.	Totalrevision der Bundesverfassung	
a)	Grundsatzfrage	
b)	Bekämpfung der Kriseninitiative	
c)	Kampf um die Totalrevision der Bundesverfassung	
3.	Von der Ideologie zum Pragmatismus	

Schlussbemerkungen

Bibliographie

Quellen und Literatur

Abkürzungen

Personen- und Sachregister